



Jahresbericht  
des Bayerischen Kanuverbandes e.V.  
zum „DKV-Wanderfahrerwettbewerb“  
Paddelsaison 2019

Bericht der Referentin für den Wanderfahrerwettbewerb Renate Gobitz-Pfeifer

## Vorwort

Alle Jahre wieder kommt der Jahresbericht des BKV zum Ende des Paddeljahres. Bei trübem Novemberwetter lese ich gerne Eure Berichte von den vielen Paddelfahrten. Glücklicherweise ist mir in diesem Paddeljahr im Bereich des Bayerischen Kanuverbandes auch kein schlimmer Unfall bekannt geworden.

Ich danke den Bezirkswanderwarten, die mir ihre Ergebnisse sehr früh geschickt haben, ich war mit der Auswertung also nicht unter Zeitdruck. Mit der Verlegung der Wanderwartetagung auf den Januar ist das Zeitlimit nicht mehr das Wanderwartetreffen sondern die Idee, den Vereinen die Wanderfahrerabzeichen rechtzeitig zu ihren Weihnachtsfeiern zukommen zu lassen.

### **Grundsätzliches**

Dieser Bericht beruht auf den persönlichen Paddelleistungen die in den abgegebenen Fahrtenbüchern und eFB-Einträgen dokumentiert sind. Es nehmen die im Bayerischen Kanuverband zusammengeschlossenen Paddler teil. Es gilt die DKV-Wandersportordnung von 4/2018 mit eindeutigen Regeln, die von allen eingehalten werden müssen.

Mit der Teilnahme stimmen die Teilnehmer am Wanderfahrerwettbewerb der Speicherung ihrer personenbezogenen Daten beim zuständigen Beauftragten des Bayerischen Kanuverbandes zu. Dies geschieht in der Regel durch Unterschreiben der Datenschutzerklärung, die mit dem Fahrtenbuch fest verbunden sein muss. Insgesamt wird dies überwiegend beachtet, zumindest soweit ich dies überblicken kann.

Dieses Jahr wurden die Links zu den Formularen und die Adressen der für sie zuständigen Bezirkswanderwarte wieder in einem E-Mail an die Vereinsvorstände verschickt. Das

vereinfacht den Vereinsvorständen / Wanderwarten die Suche nach den richtigen Formularen. **Bitte benutzt wirklich nur die vorgegebenen Formulare oder das eFB.** Einige Vereine gaben mir als Antwort, dass sie „nur Wildwasser fahren und keine Fahrtenbücher führen“, Vielleicht sind das die Paddler, die mit der Canua-App arbeiten wollen s.u..

### **Bei Privatfahrten ohne Fahrtenbuch erfolgt kein Schutz durch die ARAG-Sportversicherung.**

Die Sportversicherung greift erst, wenn die Kajakfahrt im Rahmen eines Wettbewerbs erfolgt. Dies wird beim Bayerischen Kanu-Verband durch den Eintrag im Papierfahrtenbuch oder dem eFB „Nimmt am Wanderfahrer**wettbewerb**“ teil gewährleistet. Insofern macht selbst für Wildwasserfahrer das Führen eines Fahrtenbuches schon Sinn, zumal der Versicherungsbeitrag mit dem Mitgliedsbeitrag bereits bezahlt ist.

**Das Elektronische Fahrtenbuch**, kurz eFB, gewinnt zusehends Freunde. Einige Vereine haben schon ganz auf eFB umgestellt, in dem Fall genügt dann am Jahresende die Bestätigung durch den Vereinswanderwart und eine Mitteilung an den Bezirkswanderwart, der im eFB auch die „stillen accounts“ bestätigt. Anträge auf Wanderfahrerabzeichen können auch im eFB gestellt werden, unter „Wettbewerbe“. Um die Kilometer aus der Zeit vor dem eFB werten zu lassen, müssen sie im eFB nachgetragen werden. Wer allerdings eine Bestätigung im Fahrtenbuch will, muss es nach wie vor mitschicken.

## **Wandersportwettbewerb**

Teilnehmer am Wettbewerb sind alle Paddler über 7 Jahre, die ihre persönlichen Fahrtenbücher, gleich ob als Papierfahrtenbuch oder eFB, führen und am Ende des Paddeljahres bei dem zuständigen Vereinswanderwart einreichen und bestätigen lassen. Kinder unter 7 Jahren können ebenso Fahrtenbücher führen, für sie sind aber keine Abzeichen vorgesehen.

Eine Hilfe stellt auch die **App „canua“ auf smartphones** dar. Sie enthält neben vielen Informationen für Paddler auch die Möglichkeit, den Anfang und das Ende einer Paddeltour vor Ort zu speichern und gleich ins eFB zu übertragen. Die App „canua“ wurde im vergangenen Paddeljahr 5600 mal downgeladen, am eifrigsten von deutschen Paddlern. Ich bin gespannt, ob damit im nächsten Jahr mehr Kilometer zusammenkommen werden.

**Die nachgewiesene Kilometerleistung** der Vereine war mit **328 467 km** um **18 706 km** niedriger als im Vorjahr.

**36 %** der Gesamtkilometerleistung wurde von **72 (+0) „über- 1.000-km Paddlern“** erbracht. Relativ betrachtet haben 2019 die „**unter 1000 km-Paddler**“ einen 64 %igen Anteil.

## Abgegebene Fahrtenbücher

Dieses Jahr wurden **1099** Papier- und eFB-Fahrtenbücher, 100 weniger als im Vorjahr, eingereicht.

Davon sind **183 (-31) Schüler und Jugendliche**, die mit : **23 051 km** um 3245 km weniger gepaddelt sind als im Vorjahr (26294 km).

Nur 52 der 107 BKV-Vereine gaben überhaupt Fahrtenbücher ab. Jugendlisten wurden nur von **25 Vereinen** gemeldet.

Es ist schade um die „verlorenen“ Kilometer und damit die Leistung von Schülern und Jugendlichen, die ihre Paddelstrecken nicht in einem Fahrtenbuch oder dem eFB dokumentieren und damit möglicherweise auch keine Anerkennung erfahren.

Für die fleissigen gibt es schließlich Wanderfahrer-Abzeichen zu erreichen.

**Es gibt kein Fahrtenbuch mit „zu wenig Kilometern“.**

## Herausragende Einzelleistungen

Da ist als Erstes **Marco Kuhlmann** zu nennen, er hat „**die große Herausforderung**“ angenommen und ist in **29 Jahren in allen 16 Bundesländern mindestens je 30 Kilometer gepaddelt.**

Zudem haben sich dieses Jahr gleich **5 Paddler Globusabzeichen** verdient. Es bestätigt jeweils eine gepaddelte Strecke von **über 40 000 km:**

Seit der Einführung des Globus 1990 die **Nr 30-34 in Bayern !**

**Nr 30 : Harald Kraus** vom DJK Schweinfurth (44834 km)

**Nr 31 : Holger Nicolai** vom FC Landshut (40713km)

**Nr 32 : Sigrid Straub** vom KC Donauwörth (40444 km) **mit 80 Jahren !**

**Nr 33 : Wolfgang Viertel** von der SGS Faltbootgr. Erlangen (40032 km)

**Nr 34 : Heinz Horelt** vom KC Allgäu (40021 km)

Ganz besondere Leistungen zeigte **Siegfried Nowack**, der im **Alter von 80 Jahren 1319 km** gepaddelt ist (FC Ingolstadt)

**Die fleißigsten Damen** waren **Jutta Kurtzius 2615 km** (kanu-outdoor Coburger Land), gefolgt von **Renate Tschierschke mit 2320 km** (Bayrische Einzelpaddlervereinigung) und **Rita Reißmann mit 2070 km** (KC Würzburg)

Der fleißigste Herr war, wie schon die letzten drei Jahre, **Harald Kraus mit 6493 km** (DJK Schweinfurth) und gefolgt, allerdings mit beträchtlichem Abstand, von

**Rudi Reißmann mit 3550** (KC Würzburg) und **Henryk Frenzel mit 3333** (Regensburger Ruderverein).

Die **eifrigste Schülerin** war, wie schon die letzten beiden Jahre, **Smilla Schnurer** vom KC Schwandorf mit **351 km**, knapp gefolgt von **Marie Bestahowsky** mit **188 km** (KC Klingenberg)

Dieses Jahr paddelten die beiden **Schüler Raphael und Matteo Fenzel**, je **517 km** (DTKC München) am fleißigsten, an zweiter Stelle steht **Felix Hüttinger** mit **313 km** (kanu-Weiden).

Die **paddeleifrigste Jugendliche** war **Luisa GLaab** mit **963 km**, knapp gefolgt von **Lucia Weber** mit **602 km** (beide KC Schwandorf).

Der **fleißigste männliche Jugendliche** war **Noah Klatt** mit **903 km** gefolgt von **Marius Klatt** mit **714 km** (beide KC Schwandorf)

**Die meisten „Jugend-Kilometer“** haben die Schüler und Jugendlichen des KC Schwandorf mit **6659 km**, gefolgt vom DTKC München mit **4023 km** gesammelt.

Die Schüler und Jugendlichen der **Kajakgruppe Bayreuth** haben den höchsten Anteil an den Wanderfahrerkilometern ihres Vereins. (**43,7 %**).

### **Erworbene Wanderfahrerabzeichen**

Es wurden insgesamt **192 Wanderfahrerabzeichen** erworben, 16 mehr als im Vorjahr.

**Sieger des Wanderfaherpokals ist dieses Jahr der Regensburger Ruderverein,**

### **Spezielle Leistungen**

Renate und Uwe Tschierschke paddelten beide je **2320 km**, (Bayr Einzelpaddler) und Margit und Paul Eichinger je **1551 km**.(KC Schwandorf)

**Wir gratulieren allen fleißigen Paddlern ob mit oder ohne Abzeichen, viel oder wenig Kilometern,** da sie alle zu der **Gesamtleistung von 328 747 km** beigetragen haben. Auch sollte neben den Anstrengungen für den DKV-Wanderfahrerwettbewerb der Genuss der schönen Flusslandschaften im In- und Ausland nicht zu kurz kommen.

### **Schlussbemerkung**

**Helft alle zusammen, dass auch im Jahr 2019 wieder alle gesund von ihren Paddeltouren heimkommen!**

Ein schönes, erlebnisreiches und sicheres Paddeljahr 2020 mit gerade der richtigen Menge Wasser im Fluß wünscht Euch allen

*Renate Gobitz-Pfeifer*

Referentin für den Wanderfahrerwettbewerb  
im Bayerischen Kanuverband

